

Kreuzau, im Juli 2020

Betrachtungen zum Bauvorhaben „Smurfit Kappa (Rheinwelle)“

Liebe Kreuzauerinnen, liebe Kreuzauer,

wie Ihnen wahrscheinlich bekannt ist plant das Unternehmen Smurfit Kappa in Kreuzau als Anbau an das vorhandene Betriebsgebäude an der Dürener Straße ein 2.000 m² großes und 10,5 m hohes Lagergebäude zu errichten. Dazu soll ein Teil der Straße „Im Kämpchen“ in Richtung „Friedhofstraße“ überbaut werden. Mit diesem Gebäude will Smurfit Kappa die Logistikkosten reduzieren. Als planerische Grundlage ist ein sogenanntes vorhabenbezogenes (=beschleunigtes) Bebauungsplanverfahren vorgesehen, das auf den konkreten Vorstellungen des Planenden basiert. Auch uns, die SPD Kreuzau, beschäftigt dieses Projekt in Fraktions- und gemeindlichen Ausschussberatungen seit Wochen. Für die Realisierung des Projektes wäre es erforderlich durch Smurfit Kappa erworbene Grundstücksflächen, die bisher als „Allgemeines Wohngebiet“ ausgewiesen sind, neu zu beplanen. Das heißt, für das Bauvorhaben wäre ein Beschluss des Rates zu einer entsprechenden Änderung des Bebauungsplanes notwendig.

Obwohl Smurfit Kappa zwischenzeitlich in einigen Punkten den Bedenken der Anwohner entgegengekommen ist, bleibt das Grundproblem weiterhin, die für den ausgedehnten Lagerbaus vorgesehene Höhe von 10,5 m. Durch den hohen Baukörper fürchten die Anwohner - zu Recht - eine Verschattung von Wohngrundstücken „Im Kämpchen“ und an der „Friedhofstraße“. Ein Qualitäts- und Wertverlust bei zahlreichen Häusern und Grundstücken wäre die Folge. Die Bebauung einzelner noch freier Flächen mit Wohnhäusern würde unattraktiv bzw. sogar unmöglich.

Entsprechende Einwände der SPD und Grünen wurden noch bei der vorentscheidenden Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses (HuF) am 3. Juni zurückgewiesen. Bei der Abstimmung haben dann die CDU, FDP und Bürgermeister Eßer gegen die Stimmen von SPD und Grünen im Hauptausschuss mit 9 zu 8 Stimmen der Aufstellung des vorhabenbezogenen (=beschleunigten) Bebauungsplanes zugestimmt

Für den 16. Juni war die abschließende Ratssitzung zu diesem Thema vorgesehen. Erst als nochmals deutlich wurde, wie viele Anwohnerinnen und Anwohner im Umfeld von Smurfit Kappa weiterhin gegen den Bau eines 10,5 m hohen Koloss' und damit auch gegen die Verschattung von Grundstücken im Umfeld sind und dies mit einer Eingabe an den Bürgermeister mit mehr als 260 Unterschriften zum Ausdruck brachten, kam es zum Einlenken der CDU-Fraktion und des Bürgermeisters.

Dies hatte in Absprache mit den anderen Fraktionen die Rücknahme des Tagesordnungspunktes „Antrag der Smurfit Kappa auf Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes“ bei der Ratssitzung und die Vereinbarung zu einer Informationsveranstaltung in der Festhalle zur Folge. Sicherlich hat hier die zeitliche Nähe zur bevorstehenden Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl den Sinneswandel bei der CDU und Bürgermeister Eßer unterstützt.

Wir möchten Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, auf diese für den 18. August, ab 18.30 Uhr, in der Festhalle Kreuzau vorgesehene Informations-Veranstaltung zum o.g. Projekt hinweisen. Dort werden wir uns gerne weiter für Ihre Interessen einsetzen.

Für die SPD-Fraktion ist eine deutliche Reduzierung der Höhe des geplanten Lagerbaues Voraussetzung für die Zustimmung zur Aufstellung eines Bebauungsplanes. Ohne ein Entgegenkommen von Smurfit Kappa im Punkt Gebäudehöhe wird ein Einvernehmen zwischen den Anwohnern und dem Unternehmen nicht herzustellen sein.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre SPD Kreuzau